



Präsi berichtet

Der Echt'n 5. Ausfahrt, oder: Raus aus der Panier und rein ins Wasser, oder: Geht's es jetzt endlich, dass ma an Plotz haum!?

21. Juli 2013

Es war heiß und uns wars wurscht. Die 5. Ausfahrt stand an und so trafen sich einige vorm Club, die lieber mit dem Bike fahren als in der Sonne sich räkeln, um gemeinsam zu fahren.

Um einige Kilo mal Meter also Kilometer zu machen fuhren wir über 1-4-23-2-1-5. Nein, das sind weder GPS Daten noch Plankoordinaten eines vergrabenen Schatzes noch irgendwelche Körpermaße einer wohlgeformten wilden Rothaarigen oder die Lottozahlen sondern ganz einfach die Abkürzungen der befahrenen Bandln inklusive Schnellstraßen. Im Wein4tel wollten wir einen Kaffeestopp beim Treffen des MRC NÖ Nord machen. In Neusiedl an der Zaya angelangt, waren die Schilder zwar schon weggeräumt aber wir haben gleich hingefunden. Präsi als Roadcaptain hat die Einfahrt verpasst und fuhr von hinten aufs Festgelände. Das war aber ein geschotterter Radweg. Enzo und Präsi wars wurscht, nur der Helmut und der Charlie hatten dies nicht gutgeheißen. Na Hauptsache wir waren da. Doch leider waren die Kollegen schon beim Abbauen und da wolltbn wir nicht extra stören. Wir schwangen uns wieder in den Sattel und fuhren 2 Ortschaften weiter. An einer Ecke in Prinzendorf ebenfalls an der Zaya sahen wir Sonnenschirme und rochen Kaffee. Na bitte.

Wir saßen so ziemlich in der prallen Sonne, da die bereits anwesenden Gäste alle Schirme annektiert hatten. Kaffee und kipferl schmeckten gut und auch der SchmäH mit den älteren Semestern am Nebentisch war genial. Als diese zahlten meinte Präsi: „Wiad eh scho Zeit, dass es geht's, endlich kriagn ma eichan Schirm.“ Die schauten natürlich und Präsi weiter... „nana, nimma hinsetzn, keart scho uns!“ Der eine Ältere wollte, man sah es ihm an, dass er seine Freude mit uns hatte, gar nicht heim, doch seine ihm Zugemutete zog schon an der Leine. Wir fuhren dann auch bald weiter und bewegten uns hart an der österreichisch/tschechischen Grenze weiter. Als wir so in der Nähe Retzbach waren, überkam uns der Hunger und so bogen wir beim Kreisverkehr gleich rechts ab und kurz darauf sah man uns im Heurigenlokal in Excalibur City.



Natürlich lief auch dort wieder der SchmäH. Eigentlich müßt ma das ja gar nicht herschreiben, ist ja Standard. Mit vollen Bäuchen fuhren wir weiter bis kurz vor Heidenreichstein. In Dobersberf bogen wir auf kleinere Nebenstraßen ab. Ab jetzt war es mehr Motorradwandern. Präsi hat da eine Serpentinestraße mit 180 Grad Kehren gefunden. Klingt komisch - ist aber so. Keine Berge aber Serpentina. Über Waidhofen/Thaya - Groß Siegharts - Gars am Kamp. Es folgte das Kamptal. Dort entschieden wir uns aufgrund des Badewunsches und weil Präsi wieder mal in den Nachtdienst musste, ab Krems wieder auf die Schnellstraße S5 und S1 bis Süßenbrunn, dort runter und Richtung Groß Enzersdorf. Am Mariensee angekommen freuten sich schon alle aufs Wasser. First Lady hatte inzwischen Kaffee gemacht und der Rest plantschte im kühlen Nass. Präsi verabschiedete sich etwas früher und fuhr zum Airport. -Präsi-

Fotos: Präsi, Geada

Mit dabei:
Hömal, Charly, Präsi,
Enzo mit Navi
Gute 400 km



Der Meister macht's persönlich
Nur der Profi gibt eine Garantie + Gewährleistung
Spart nicht am falschen Platz

... euer Robert Prüger
0664 / 21 40 307

Kampf dem Pfusch am Bau

Was wir nicht machen:
Aquariumabdeckungen, Weihnachtsbeleuchtung,
Gartenarbeiten, Rosen gießen
Silberbesteck polieren, Fernseher einstellen
und einiges mehr...

ARBEITEN AN, IM UND UM IHR HAUS
PRÜGER
ROBERT
DACH & BAUSPENGLEREI